



Ausgezeichnete Tagesmutter

Cristina Rakoczy mit Bundeszertifikat geehrt.
Der Sozialdienst katholischer Frauen gratuliert

LIPPSTADT ■ Über das ganze Gesicht strahlt Cristina Rakoczy, als sie aus ihrem Alltag als Tagesmutter berichtet. „Man muss auch mal nein sagen können und sich nicht auf dem Kopf herumtanzen lassen. Aber bisher waren wirklich alle Kinder lieb“. Die 30-Jährige wurde im Juli mit dem Bundeszertifikat als qualifizierte Tagespflegeperson vom Tagesmütter Bundesverband ausgezeichnet. Die stolze Kinderbetreuerin ist damit die erste in Lippstadt, die diese höchste Auszeichnung erhalten hat.

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Lippstadt gratulierte der frisch gebackenen Absolventin, die seit November letzten Jahres vom SkF an Eltern vermittelt wird, die zeitweise ihr Kind in die Hände einer professionellen Betreuung geben wollen. „Die Prüfungen für das Bundeszertifikat waren für solche Frauen leicht zu machen, die schon Erfahrungen mit eigenen Kindern hatten. Was aber den Umgang mit fremden Kindern angeht, habe ich im Seminar doch noch einiges dazu gelernt“, erzählt die seit vier Jahren selbstständige Tagesmutter. Eineinhalb Jahre besuchte sie das sehr praxisorientierte Seminar des SkF in Essen. Als ihre letzten Prüfungen anstanden, war sie schon mit ihrer Familie nach Lippstadt gezogen.

Die Entscheidung, den Weg der Tagesmutter einzu-

schlagen, fiel der zweifachen Mutter leicht. „Nachdem ich mein zweites Kind bekommen hatte, wollte ich gerne arbeiten, aber gleichzeitig auch Zeit für meinen Nachwuchs haben. Jetzt arbeite ich Zuhause, habe Spielkameraden für meine Kinder und verdiene auch noch etwas nebenbei dazu.“ Ihr Mann Andreas soll beim Umzug peinlichst genau darauf geachtet haben, dass die neue Behausung in Lippstadt auch kindgerecht und sicher eingerichtet ist.

Dieter Horenkamp vom SkF freut sich sehr, dass die Tagesbetreuerin, mit der man sehr gut zusammenarbeiten könne, jetzt mit diesem Zertifikat ausgezeichnet wurde. „Tagespflegeausbildungen sind seit dem Herbst letzten Jahres gesetzlich für solche Tagesmütter vorgeschrieben, die mehr als 15 Stunden die Woche Kinder hüten. Wir beim SkF legen großen Wert darauf, dass nur qualifizierte Personen als Tagesmütter von uns vermittelt werden.“

Auch die Geschäftsführerin des SkF, Ute Stockhausen, betont die besondere Bedeutung ausgebildeter Tagesmütter. „Zu diesem Zweck bieten wir zusammen mit der Volkshochschule ab dem 12. August erstmals einen solchen Ausbildungskurs zur Tagespflegeperson an.“ Anmeldungen zu diesem Seminar sind noch unter Tel. (0 29 41) 28 95 14 möglich. ■ 50



Dieter Horenkamp und Ute Stockhausen (r.) gratulieren der langjährigen Tagesmutter Cristina Rakoczy. ■ Foto: Osmic